

Spannende Sonderausstellung eröffnet

Archäologen zeigen Funde aktueller Grabungen in Rethem, Büchten und Grethem

„Wieso, Weshalb, Warum?“ – so heißt die Sonderausstellung des Archäologischen Museums Fallingbostal, die am Wochenende von der Vorsitzenden der Archäologischen Arbeitsgemeinschaft Susanne Graschat eröffnet wurde. Sie begrüßte zahlreiche Gäste im Museum in der Michelsenstraße, insbesondere Günter Schoeneberg aus Grethem als einzigen kommunalen Vertreter.

Bad Fallingbostal (aki). Die erste W-Frage wurde zuerst geklärt: „Wieso sind die Grabungen aus Rethem, Grethem und Büchten Thema der Sonderausstellung? Zum einen, weil es sich um aktuelle Kampagnen aus dem Jahr 2009 handelt. Zum anderen, weil es uns dadurch möglich ist, aktuelle Funde aus dem Landkreis Soltau-Fallingbostal zeitnah der Öffentlichkeit zu präsentieren“, erläuterte Graschat.

Die Grabungen in Rethem waren aus aktuellem Anlass erforderlich, bevor ein genehmigtes Bauvorhaben auf dem Gelände des Rethemer Burghofes durchgeführt wurde. Die Fläche der Ausgrabung beschränkte sich dabei auf einen Teil des alten Burggrabens. „Aufgrund der Bodenbeschaffenheit und des Grundwasserstandes gestaltete sich die Grabung als kleine Herausforderung“, machte die Vorsitzende deutlich. Die Grabungsstelle in Büchten befindet sich auf einer landwirtschaftlich bewirtschafteten



Wieso, weshalb, warum?

Im geologisch-archäologischen Museum in Bad Fallingbostal ist zurzeit eine Sonderausstellung zu sehen. Vorstandsmitglied Christian Müller (links) gibt Informationen zu aktuellen Fundstücken.

Fläche, auf der immer wieder Oberflächenfunde in Form von Keramikscherben gesichtet wurden. Dort arbeitet der Verein mit der Bodenkampfpflege des Landkreises und dem beauftragten Grabungstechniker Klaus Gerken zusammen. Ebenso wie in Büchten dient auch die Grabungskampagne in Grethem der Fundsicherung auf einer land-

wirtschaftlichen Fläche. „Die Funde und Befunde der Grabung aus Grethem sprechen für sich“, betonte Graschat die Besonderheit. Die 2006 als Wochenendgrabung der Archäologischen Arbeitsgemeinschaft begonnene Grabung wurde im Jahr 2007 durch das Landesmuseum Hannover in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Soltau-Fallingbo-

stel fortgeführt. Die Ausstellung gibt aber auch Antworten rund um eine Grabung zum Allgemeinen: Wie wird eine Stelle entdeckt? Warum werden archäologische Funde überhaupt geborgen? Aus welchem Personenkreis setzt sich ein Grabungsteam zusammen? Wer organisiert eine Ausgrabung? 12.000 archäologische Nummern wurden den

Fundstücken vergeben. Das geologisch-archäologische Museum ist donnerstags von 15 bis 18, sonntags von 10 bis 12 Uhr sowie auf Anfrage geöffnet. „Neue Gesichter sind auch in der Arbeitsgemeinschaft gerne gesehen“, versichert Susanne Graschat, die für weitere Infos unter ☎ (0170) 7344002 zur Verfügung steht.

Heute SPDienstag: Bildungschancen und Geldbeutel

Bomlitz. Bildungschancen für Kinder sollten gleich sein. Die finanziellen Möglichkeiten einer Familie spielen aber dennoch eine entscheidende Rolle bei der Frage, ob ein Studium aufgenommen oder eine weiterführende Schule besucht werden kann. Wie weit hängen die Bildungschancen von Kindern vom Geldbeutel der Eltern ab?

Zu diesem Thema soll diskutiert werden beim heutigen SPDienstag. Als Gesprächspartner sind unter anderem Studenten aus Bomlitz eingeladen, die zeigen sollen, wie sich die Finanzierung ihres Studiums in der Praxis gestaltet. Studiengebühren, Lernmittelfreiheit und auch die aktuelle BAföG-Regelung sollen dabei besprochen werden.

Der SPDienstag findet heute um 19.30 Uhr im Restaurant Inflagranti in Benefeld statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.

Gesundheitstag 2010 in Soltau:

Soltau. Der Gesundheitstag im Landkreis Soltau-Fallingbostal, organisiert und veranstaltet vom Arbeitskreis Gesundheit, findet in diesem Jahr am Sonnabend, 21. August, von 9 bis 13 Uhr in der Soltauer Marktstraße und auf dem „Rödershof“ zeitgleich mit dem Wochenmarkt statt. Zahlreiche Teilnehmer, Selbsthilfegruppen und Institutionen, die sich mit Themen rund um die Gesundheit befassen, stellen sich dort vor. Nach der offiziellen Begrüßung um 9.30 Uhr wird es eine musikalische Einlage geben.

Alle Bürger und Besucher können an diesem Tag an zahlreichen Aktivitäten teilnehmen und sich zu gesundheitlichen Themen und über Krankheitsbilder informieren. An vielen Ständen gibt es die Möglichkeit, einen kleinen Imbiss, Kaffee, Saft und Kuchen gratis oder gegen eine kleine Spende einzunehmen. Anmeldungen zu diesem Gesundheitstag sind noch bis zum 1. August möglich. Kontakt: Fachgruppe Gesundheitsförderung und -hilfe im Gesundheitsamt, Sabine Franke, ☎ (05191) 970809, E-Mail: F07304@heidekreis.de; weitere Infos und ein Anmeldeformular unter www.heidekreis.de

Positive Zwischenbilanz

Welt-Autismus-Tag: Morgen „Adam“ im Kino

Walsrode. Aus Anlass des Welt-Autismus-Tages fanden bundesweit zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen von Selbsthilfegruppen statt. Auch der Walsroder Verein einzigartig-eigenartig hat anlässlich des Welt-Autismus-Tages Aktivitäten entfaltet. Thomas Löprich und Jürgen Isernhagen vom Vorstand des Vereins einzigartig-eigenartig zogen eine positive Zwischenbilanz zu den bisherigen Aktivitäten: „Die Buchhandlung Kappe hat zum Welt-Autismus-Tag ein Schaufenster mit Büchern zum Thema Autismus gestaltet, die Veranstaltung mit Frau Dr. Preißmann war hervorragend besucht und das Walsroder Kino Capitol wird am 21. April um 20.15 Uhr den Spielfilm „Adam“ zeigen“, erklärte Jürgen Isernhagen.

Thomas Löprich zeigte sich erfreut, dass es der Walsroder Selbsthilfegruppe gelungen

ist, auch Gewerbetreibende für das Thema Autismus zu sensibilisieren: „Wir hoffen jetzt natürlich, dass außer Betroffenen und ihren Angehörigen auch andere Personen, sich den unterhaltsamen Spielfilm ansehen werden.“ Hauptperson des Films ist Adam, der nach dem Tod seines Vaters erstmals allein und ganz auf sich gestellt ist. Bis die attraktive Beth in sein Leben tritt. Beth findet den gut aussehenden neuen und scheuen Wohnungsnachbarn ein bisschen merkwürdig, aber auch süß und erfrischend ehrlich.

Der Verein einzigartig-eigenartig hofft natürlich, dass zahlreiche Besucher zum üblichen Eintrittspreis ins Kino kommen werden, damit auch im nächsten Jahr Aktionen rund um den Welt-Autismus-Tages in Walsrode erfolgreich durchgeführt werden können.

CDU befragte ihre Mitglieder

Kreisverband bildet „Zukunftskommission“ / Stärkere Einbindung

Walsrode. Exakt 226 Mitglieder aus dem CDU-Kreisverband Soltau-Fallingbostal haben an der landesweiten Befragung der CDU in Niedersachsen unter dem Motto „Volkspartei der Zukunft“ teilgenommen. „Das entspricht knapp 20 Prozent unserer hiesigen Mitglieder. Ich hätte mir durchaus eine stärkere Beteiligung vorstellen können, zumal es um die Interessen unserer Mitglieder geht. Dennoch bin ich mit dem Ergebnis zufrieden“, sagte die Kreisvorsitzende Gudrun Pieper.

Die CDU in Niedersachsen hatte alle ihre Mitglieder vom 27. Februar bis 15. März nach

Verbesserungsmöglichkeiten in der Parteiliste befragt. Nun liegt Pieper die Auswertung für den Kreisverband Soltau-Fallingbostal vor. Die Befragung zeige, dass sich die CDU-Mitglieder stärker in die Parteiliste einbringen möchten. Über 48 Prozent der Befragten aus dem Kreisverband Soltau-Fallingbostal sind bereit, sich aktiv in der Partei zu engagieren. Darüber hinaus würden rund 76 Prozent die CDU aktiv im Wahlkampf unterstützen. Rund 54 Prozent haben Interesse, 2011 auf einer CDU-Liste für ein kommunales Gremium zu kandidieren. Hohe Priorität haben für die CDU-Kreisvorsitzende

umfassende Beteiligungsmöglichkeiten der Mitglieder in der politischen Diskussion sowie die Stärkung der Mitgliederrechte: „Wir haben bereits auf Orts-, Stadt- und Kreisebene das Urwahl-Prinzip umgesetzt“, so Pieper. Außerdem sollen neue Mitglieder künftig schneller und besser in die Partei integriert werden. Mittlerweile wurde auch eine Kommission ins Leben gerufen, die sich speziell mit der professionellen Werbung und Betreuung von neuen Mitgliedern befasst, aber auch den Kreisverband zukunftssicher gestalten soll. Bis zum Herbst 2010 soll die Arbeit der Kommission abgeschlossen sein.



700 Euro für die Erdbebenopfer

Mit einem Schraubglas voller Geld und einem symbolischen Scheck besuchten die Organisatorinnen des Rethemer Bambino-Marktes, Carmen Seeliger (li.) und Daniela Gaede (Birgit Hanke war verhindert), gestern das Deutsche Rote Kreuz in Walsrode. In dem Glas befanden sich 660 Euro, der Erlös des jüngsten Second-Hand-Marktes für Kinderartikel im Rethemer Burghof. Das Geld soll in diesem Jahr ausnahmsweise nicht der Kinder- und Jugendarbeit in Rethem zu Gute kommen, sondern den Erdbebenopfern von Haiti. Der Kreisverband des Roten Kreuzes stockte den Betrag auf 700 Euro auf. Kreisvorsitzender Hans-Dieter Sohn (re.) nahm gemeinsam mit Reiner Heming das Geld entgegen, das über die Zentrale in Berlin weitergeleitet wird. Das Rote Kreuz unterstützt die Opfer der Naturkatastrophe unter anderem mit Hilfslieferungen und einem mobilen Hilfskrankenhaus. (sw)

Erste Auktion im neuen Milchjahr

Hervorragendes Ergebnis: Über 300 Tiere wurden in Verden versteigert

Walsrode. Die jüngste Masterrind-Auktion in Verden erzielte bei den abgekalbten Färsen ein hervorragendes Ergebnis. Mehr als 300 Tiere, aufgeteilt in 20 Deckbullen, 230 abgekalbte Färsen sowie 75 Jungrinder und Kuhkälber, wurden an diesem Tag in der Niedersachsenhalle versteigert.

Die potenziellen Vatertiere durften als erstes den Auktionsring betreten. Das Angebot entsprach in etwa der Nachfrage, und der Durch-

schnittspreis der 20 Deckbullen konnte am Tagesende bei 1219 Euro ermittelt werden. Der teuerste Bulle, ein Shottle-Sohn aus einer Laudan-Mutter, wurde nach Cuxhaven verkauft. Aussteller Carsten Renzelmann, Varrel, durfte sich über einen Zuschlagspreis von runden 2000 Euro freuen.

Von den angebotenen 230 Färsen verließen erneut 90 Prozent der Tiere das Zuchtgebiet. Auch dieses Mal waren es vorrangig die italienischen

Kunden, die großes Interesse an den norddeutschen Holstein-Friesian-Färsen zeigten. Die Preise erstreckten sich von 900 bis 2200 Euro, wobei der Tageshöchstpreis gleich von vier Färsen erzielt werden konnte.

Die nächste Zuchtrinderauktion der Masterrind findet am 11. Mai in Verden statt. Anmeldungen bitte an die Masterrind GmbH, Lindhooper Straße 103, 27283 Verden, ☎ (04231) 679-0, Fax (04231) 679-216.